

Storm, Theodor: Verirrt (1852)

- 1 Ein Vöglein singt so süße
- 2 Vor mir von Ort zu Ort;
- 3 Weh, meine wunden Füße!
- 4 Das Vöglein singt so süße,
- 5 Ich wandre immerfort.

- 6 Wo ist nun hin das Singen?
- 7 Schon sank das Abendrot;
- 8 Die Nacht hat es verstecket,
- 9 Hat alles zugedecket –
- 10 Wem klag ich meine Not?

- 11 Kein Sternlein blinkt im Walde,
- 12 Weiß weder Weg noch Ort;
- 13 Die Blumen an der Halde,
- 14 Die Blumen in dem Walde,
- 15 Die blühn im Dunkeln fort.

(Textopus: Verirrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47843>)